

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 14.07.1783-06.02.1784

Juli 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174253

Contin: minas ocean-journals. 1783.

July 14 Montag: schrieb folgendes an S. T. Herrn
Frd: Wilh: Voss, um 26, wann Gelegenheit vor-
fällt, abzusenden. Lit.

- " Fr: F. Hrn: wollen erlauben, daß mich 20 Stück
- " Dieselben in der Nahe meiner Tage küßt nach
- " mit Briefen abzusenden und wegen Ebener:
- " etwas zu befragen. Seit 1779 bis 83 waren in
- " den Gerichten sein und der für Corresponden-
- " ce Hrn: Voss. Am 13^{ten} Febr: a. c. schrieb ich
- " zum ersten mal wieder nach Ebener und be-
- " kam die Vermuthung Antwort von ihm noch übrig:
- " geliebten Hrn: Voss, die in Texten Befehl
- " lautet: Joel 1, 3, 4. Jesa: 1, 8, 9. Zephani: 3, 12.
- " Ein Zettel zu der letzten war sein in der engl.
- " Zeitung eine Proclamation vom S. T. independ: Hrn.
- " über Georgia, worin allen Subscribenten Pardon
- " angeboten wurde, außer Friedrich Triebner und
- " Jacob Büßler p. welche kein Pardon noch Wiederkauf-
- " man haben sollten. H. Triebner war mit in engl.
- " aus Savannah nach St. Augustine in Florida gezo-
- " gen und seine Documenta, Grants von Müß- und
- " Riesen = Lunden etc. etc. was für Gerichte gesö-
- " nig, wie aus der Verflochtenen Caspar Werners
- " Neufglaubensfest, mit genommen. Als er noch in

„ Ebenet: garriren, habe er mit Ansehung von Im Exec-
 „ cutor des Rabenforstern Estats die 649 £ 16 s. 5 d.
 „ steht so an die S. T. G. Trustees in Europa gesö-
 „ ren, gesörrt und rinn Wellmest der zu Hon Dir.
 „ Loise: G. Sen. Ursperger garriren: und als der
 „ Executor, Mr. Waldhauer, gefragt, ob er das Origi-
 „ nal Bond zu den 649 £ Estat. sieht? habe er
 „ geantwortet: Das Bond läge wohl New York
 „ hat in London, er wolle Security dafür geben.
 „ Weil aber die Rabenforstern Plantation in den
 „ Zeit dinn Markt steht, so überläßte er den
 „ Executor J. C. Waldhauer, das er 2 Bände zum
 „ Estate gehörig, a, von 400 £ Estat. und b, von 76 £
 „ 5 s. 8 d. Estat. an den Lawyer Robertson übergabe
 „ müßte, den den zwei die 2 Bände mit fort ge-
 „ nommen hat. Nach dem andern behrübten Caput ist
 „ der zu gekommen namlich: der Executor sieht
 „ 5 68 £ Estat. sechs Gold, gültene Ringe, silber-
 „ ne Löbel pp in die Frau Wagners, und nach dem
 „ die Engl. Savannah Handlung, sieht er die rindern
 „ für sich genommen, in Coffers verpackt, um den auf
 „ Savannah in die Post zu bringen; aber am 3 ten
 „ October 1782, sind 3 vornehmste Männer von die-
 „ nen straisenden Partei aus St. Augustin mit Morde-
 „ nern in sein Haus gefahren, haben die Coffer ge-
 „ brochen und alles mit fort genommen. Die Sache ist
 „ vor Gericht verhandelt und deponirt, aber

1783

181

- „ Inr Briefe Harlorn. Weil, fies nün H. Triebner noch
 „ immer auf Josephwüridige Hütten in Europa, vebson=
 „ derlief in London berüft; so fah maniner Vflüß gar
 „ müß gewist a, die Copien von An rmpfungen
 „ Briefen aus Ebenezer und Savannah an Joseph.
 „ H. Triebner in Halle und Augsburg züfuchen:
 „ wann sie nicht Harlorn gefn. b, an H. Trieb-
 „ ner züfuchen, weiß sehr nicht, ob er noch die
 „ St. Augustin oder wo auf fies fäll? Weil Flo-
 „ rida, wie es ficht, an Spanien übergaben wird.
 „ C, und an fies. Josephw. Neufriedel von zügabm
 „ als maniner Willkürigen unarmüden
 „ Trauen Gönner und Wohlthäter, den An
 „ alle Harlorn die Gnadewürde Hütten im Himmel,
 „ um Jesu Christi willen, unter allen Anzügen und
 „ Enfefflungen trösten, stärken und zum Besten fien
 „ Gnadewürde in der fies bündelufen, in die Ofter-
 „ Bewegung Johannes wistman züfuchen an fies
 „ wollen! wilest wüßst und fies H. F. F.
 „ Newprovidence Amüffigen Vinnen H. Mb.
 „ July 14^{te} 1783.
 „ P. S. Brief Porto müß einen Weg oder anderen Weg
 „ werden. Zügelte Copie ist von maniner Briefe an H.
 „ Triebner, der sehr noch nicht von fies gelangt ist. Willkür-
 „ fies fies von Augustin nach London gar nicht oder
 „ auf nach Newyork oder Neufotland.

„ P.S. für G.F. zu überbrücken gütig, daß ich nicht noch übrige weiß
 „ Räumlein mit Einmündungen aus fülle. 1. Ebene der
 „ liegt nun realiter in Agone, auf Stat auf cadit. Wer muß
 „ muß ohne Hinzug ein Mann einüber, der die nation
 „ Landes-Rüste herstellt und die ganze von Rudera
 „ der äußern Rüstung müßten wieder zusammenfügen
 „ an und fliehen könnten. Dann zum Aufbau gehören
 „ Scaffolds; der müßten eine Glückseligkeit in der Hand
 „ den und ganz zu machen wieder herbei loben und
 „ schützen könnten; aber was ist das zu tüchtig und willig?
 „ und was für die Kosten und Unterhaltung für die Arbeit?
 „ weil die kleinen Güter so herbeiführen sind.
 „ 2. Von den Gliedern die bei mir im Versuch die kleinen
 „ und Gernin-Ordnung unterworfen werden sind
 „ 51 zur Feigheit befähigt, 45 noch am Leben und 31 noch
 „ ganz gesund. Die kleinen haben noch die kleinen 4 Männer,
 „ aber dann Brüder und Feigheit mehr. Müßten
 „ und Müßten sind ruiniert. H. Triebner sollte fest sein
 „ wegen Müßten brüder lassen, so lange die Feig. Maister
 „ waren, sie ist aber nicht herbeiführen. 3. H. Caspar Maister,
 „ der die kleinen Feig. Triebners und ein Mann
 „ Könige waren, ist aber wegen der Feig. Feig.
 „ nicht herbeiführen und die Feig. Feig. und
 „ grob gestanden. Adam Treuten Egg, der zu letzter Feig.
 „ Gouverneur waren und noch Carolina Hofe als die Feig.
 „ Georgia einnehmen, ist im vorigen Feig. Feig. Feig.
 „ 5. So grobsten Tories über fallen und grobsten

"ließ unmöglich werden. Triebnerus excepsit, evasit, eruz
 "piß. Nun ist noch ein drittes darinnen übrig.

"Ich erwünsche, wenn dieses Schreiben zu Landen kommen sollte,
 "daß Hr. J. F. v. Zoske, Röhren in Halle und Augsburg com-
 "municiren mößten, weil ich nicht weiß, ob mein Brief lesen
 "zu miß steht. To the Rev^d Mr. Fred. W^m Pasche, worthy
 "Member of the Illustrious Society for promoting Christian
 "Knowledge London, Kensington Square.

Freitag d. 15 July. copirte den Brief an H. Triebner, pfloß
 in Copie in den Brief an H. Voss. H. Voss: Dr. sprach
 von aus den Brief nach Philad: iß gab ihm meinen Brief
 an H. Triebner bestimt mit, um zu versuchen, ob Gelegen-
 heit nach Augustin vorfallen mößte.

Mittwoch, Donnerstag d. 16 u. 17 July. Wieder zu schreiben
 und haben für nöthige Größten.

Freitag d. 18 July kam H. Voss: Dr. von Philad: zurück,
 er sah meinen Brief an einen Freund in Charlestown
 recommendir, den Voss sprach ihm nach Augustin
 zu senden, man weiß aber nicht, ob Mr. Trieb: noch da wäre.

Samstag d. 19 July ließ H. P. Rünke mir wissen, ob er nicht
 ein Buchstabe von New York mit seinen Familien von
 Baltimore nach aus Maryland nach Anhaltland wissen, mit
 welchen guten Gelegenheiten wir Briefe mit ihnen könten. Ich schrieb so-
 rgen von der H. R. und war lange zu wissen, ob der Mann
 wohl so gütig sein und ein Brief mit Landbriefen nach Halle

bestimt, bis Franckfurt mit namrn und bei H. Joh. Jacob Carl für
weiteren Beschränkung abgeben müssen?

Dienstag 20 July Laub-Andreß.

Montag 21 July: empfang ein Schreiben von unserm Rev.
H. Praeside Diefelke, worin er unter andern schreibt, das
"er nach seiner Zurückkunft von der Synodal Konferenz in
"Yorktown einen pflichtgemäßen Zufall an der unsern Beschrän-
"kung, der sich aber nach und nach hermindern" ist, was
müß, daß das ungewisse Wissen durch die Konferenz
anlaß zu geben haben mag. Am seine Briefe Confi-
dentialität ist nicht zu beständigen Ermöglichung gewöhnt.

Dienstag und Mittwoch 22 u. 23 July extrahirt und co-
pirt an unserm neuen Occon. Journal und dem Sammelbuch
auf den 14^{ten} July 1783.

Donnerstag 24 July: schrieb Antwort auf des H. Praes.
Diefelke letz empfangene und sehr Abneigung Briefe von
unserer Freundschaft aus Tolpehation.

Freitag 25 July schrieb im paar Zeilen an H. Joh. Jacob
Carl, Factor des Hallischen Consuls in Franckfurt, bettend,
daß er mein Bittgen weiter nach Halle befördern müßte.
Mein Sohn Friedr. Aug. communicirt mir ein Schreiben von
seinem Bruder Dr. Gen. aus Virginia, worin er malich
daß die Regierung ihm ein Patent auf 12 Quadrat
Meilen Land in einem Grunde Sciota genannt 160 Meilen
weiter über Pittsburghs Fort, gegeben, welches im Weg nach dem
Lake Erie und Fort de Trois gelegen, welche Grunde aber

Donnerstag 27 July. Frey: Amicalet.

Montag 28 July. fand in der Engl. Zeitung ein Circular
des künftigen Circular Disputen und in Regierung der Uni-
versität = Novit = Americ: Staaten, von der Excellence G. Washing-
ton. Deren Befehl lautet: der N. d. Armee, worin die
selben für Amt ausgehen und in der Armee, dass die nach
langen Wünschen sich in der Ruhe und Willen begreifen
wollen. Der Excell. theilen sie wissen Regeln und
sich die neuen Independenten Staaten zu versetzen,
wenn sie die Verfassung und die Freiheit des Blutes
zu Privilegien und freies Leben genießen und
aus ihren Nachkommen fort pflanzen wollen.

Der Befehl lautet so: "I now make it my earnest
" Prayer, that God would have you and the State
" over which you preside, in his holy Protection; that
" He would incline the Hearts of the Citizens to
" cultivate a Spirit of Subordination and Obe-
" dience to Government; to entertain a brother-
" ly affection and Love for one another, for their
" ~~Brethren~~ Fellow Citizens of the United States
" at large, and particularly for their Brethren, who
" have served in the field; and finally, that He
" would most graciously be pleased to dispose us all
" to do justice, to love mercy and to demean oursel-
" ves with that Charity, Humility and pacific

" Temper of Mind which were the Characteristics
 " of the Divine Author of our blessed Religion,
 " and without an humble imitation of whose
 " Example in these things, we can never hope to
 " be a happy Nation.

Was heißt noch Matthe: 10, 32, 33. Wer mich bekennt
 vor den Menschen, den will ich bekennen vor mei-
 nem himmlischen Vater etc. Das Zucht einen recht
 aufbebrungen Geist der von oben gesendet ist. Diese
 Tugendtugenden findet man nicht in den Mahomedanischen,
 Machiavellischen, Voltairischen, Deistischen. Obige Tugendtugenden
 selbst mit diesen Geistern zum vorigen Gedächtnis
 in die Nord Americanischen selbst geschrieben von
 den. Der berühmte H. G. W. selbst gläubigem Juristen
 der bürgerlichen Gesetze und Ebel Deut: 27. und sonst von
 einem Dritten fließen und von der anderen bürgerlichen.

Frankfurt am 29 July sollte einige kleine Amts-
 Wundtungen im Englischen. Sanft auf die
 zu noch Philadelphia.

Frankfurt am 30 July in der Nacht und am Morgen be-
 gnädigte uns Gottes Güte mit einem unerwarteten
 Regen. Das Frühlingswetter sich wieder, die Gärten
 und Wälder singen den zu hören. Die
 Englische Zeitung enthält eine Nachricht, dass am

14 May a.c. in der Stadt Cester in Maryland, unter der
 Direction und Ermählung des virenschen Revid. Dr.
 William Smith in der Actus Otator. Promotion:
 auf der neuen Universität des hiesigen Washingtonge-
 meins. freies gehalten und am Tag der vierzig, nämlich
 15 May der Gründstein zu der Universitäts Gebäu-
 den von Dr. Excellence Am. L. Gouverneur Paca unter
 Gebet und Orationen in Gegenwart einer großen
 American. Noblesse allerlei Herrens und Würden
 gelagt worden. Nun werden die 2 Universitäten
 in Cester und Philadelphia: wann nicht unter-
 müßet Würden und Pflichten zu früh dar-
 zu kommen, wie 2 Professoren mit ein-
 ander in die Welt setzen und concertiren, um zu
 handeln, welche es ihnen zu Vortheil und
 am längsten ausfallen können? Ein Zeit wird
 es sein ob die freies Einhalten auf der auf-
 ten sehr gegründet, oder auf dem gebauet sind.

Sonntag 31 July: umging Briefe von der
 Minigro aus Philadelphia mit Nachricht, dass ein
 Freund aus Baltimore in Maryland mein Brief-
 gen mit Manuscript: bis Franckfurt mitnehmen
 wolte.

Freitag 1 August copirte ein meinem Oeconom. Jour-
 nal: Damstag 2 Aug abgelesen. Mr. Summ-